Zu einem reflektierten Umgang mit den neuen Möglichkeiten der Datenerfassung und -Verarbeitung gehört für mich auch die Kombination von quantiativer und qualitativer Analyse wie ich Eingangs bereits betont habe. Das bedeutet, dass ich diese statistischen Analysen und Grafiken gezielt mit Diskursanalysen programmatischer Texte verknüpfen will. Daraus ergibt sich für mich eine hermeneutische Arbeit, die sich zwischen dem Allgemeinen des Quantitativen und Einzelnen des jeweiligen programmatischen Textes bewegt. So soll nach und nach in dem Projekt ein Überblick über die intellektuellen Entwicklungen innerhalb von Avantgardezeitschriften herausgearbeitet werden, der grenzüberschreitende und politische Aspekte in den Vordergrund rückt. Dem zugrunde liegen verschiedene Annahmen, wie die das Grenzen zu der Zeit anfangen anders zu verlaufen. Nämlich eher innerhalb von Haltungen Zielen und weniger innerhalb von geografischen Rahmenbedingungen. Das wiederum ist dann auch etwas, dass man dann zum Beispiel in Weltkarten gut zeigen kann.